Projektziel: Sicherer Radweg zwischen Palingen und Herrnburg
Antragsteller: Interessengemeinschaft Radwege-AG Palingen

Ist-Situation:

- **Keine Versorgung:** Palingen bietet keinerlei Infrastruktur für den täglichen Bedarf und keinerlei Versorgungseinrichtungen. Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel, Ärzte, Schulen, Kindertagesstätten, Freizeiteinrichtungen befinden sich in umliegenden Orten, die mindestens 4.5 Kilometer entfernt sind.

- **Kein öffentlicher Verkehr:** Palingen bietet keinerlei Anbindung an den öffentlichen Nah- und Fernverkehr. Eine Bus- und Bahnverbindung liegt mindestens 4 Kilometer entfernt in Herrnburg.

- **Keine Fuß- und Radwege:** Die Zufahrt nach Palingen bietet keinerlei Fuß- und Radweg und keinerlei Beleuchtung an. Mindestabstände sind von Autofahrern nicht einhaltbar. Eine Nutzung durch Fußgänger, Radfahrer, Rollstuhlfahrer, Personen mit Kinderwagen, Haustieren oder Trolleys stellt eine Gefahr für Leben, Gesundheit und Sachwerte dar.

- **Benachteiligung der Bevölkerung:** Aufgrund der fehlenden Möglichkeit, auf andere Verkehrsmittel zurückzugreifen, nutzen die Palinger, deren Gäste und die Besucher der Palinger Heide grundsätzlich motorisierte Fahrzeuge. Für Personen ohne Führerschein und ohne Automobil, für Eltern mit Kindern, für umweltbewusste Pendler und Freizeitradfahrer ist Palingen ein unattraktiver Ort. Kinder, Jugendliche, Senioren, Menschen mit körperlichen Einschränkungen oder finanzschwache Personen sind abhängig von selbstorganisierten, privaten Fahrdienstleistungen und damit grundsätzlich benachteiligt.

- **Benachteiligung lokaler Unternehmen:** Weiterhin leben die Reiterhöfe in Palingen von Reitbeteiligungen, Reitschülern und reitsportbegeisterten Gästen. Kindern und Jugendlichen, also der Hauptzielgruppe des Reitsports, ist die eigenständige Anreise nach Palingen nicht sicher möglich. Fitness- und umweltbewusste und nichtmotorisierte Reitgäste bevorzugen Reiterhöfe in anderen Kommunen.

- **Wettbewerbsnachteile:** Zahlreiche umliegende Gemeinden wurden dank umfangreicher, moderner Radwanderwege in DIN-Norm-Qualität touristisch erschlossen. Zudem existiert Zugang zu Bahnhöfen und Bushaltestellen. Die Abwanderung konnte gestoppt und Diversität in der Bevölkerung generiert werden.

- **Bürger für Radweg:** 151 Personen aus 61 Haushalten (33,5 %) bekannten sich in einer ersten Erhebung im Jahr 2021 schriftlich zu einer sicheren Fuß- und Radweg-Anbindung.

Ziel:

- **Sicherer Radweg:** Das Ziel ist die Schaffung einer sicheren, effizienten, barrierefreien, kombinierten Fuß- und Radwegverbindung zwischen Palingen und Herrnburg. Die Materialität des Wegs muss den o.g. Gruppen dienen. Eine kurze Verbindung ist zu bevorzugen, ein Beleuchtungskonzept ist wünschenswert.

- **Anbindung und Umweltschutz:** Mit dem Radweg soll die Erreichbarkeit von Bahnhof und Bushaltestellen verbessert und eine ökologische Alternative zu motorisiertem Verkehr geschaffen werden.

- **Diversität und Tourismus:** Mit einer Anbindung sollen die Abwanderung jüngerer Generationen, die Überalterung der Bevölkerung und die Ausgrenzung der o.g. Gruppen durch logistische Benachteiligung verhindert und Zuzug, Diversität sowie die touristische Attraktivität von Palingen gefördert werden.

*Das generische Maskulinum in diesem Schreiben bezieht ausdrücklich Menschen jeglichen Geschlechts ein.